

Der Bildungsgang

## Berufliches Gymnasium für Informatik Allgemeine Hochschulreife (Abitur) und berufliche Kenntnisse im Fachbereich Informatik

vermittelt in 3 Jahren das **Vollabitur**. Er richtet sich an Interessenten mit Mittlerem Schulabschluss (Fachoberschulreife), die auch die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe (Qualifikationsvermerk) erreicht haben.

Interesse am Computer und der Computertechnik sowohl im Hardware- als auch im Softwarebereich werden erwartet. Die Studententafel sieht verpflichtend die Leistungskurse Mathematik und Informatik sowie eine zweite Fremdsprache (Französisch) vor, wenn die Pflichtsprachenbindung (4 Jahre) noch nicht absolviert ist.

Zum Erwerb der beruflichen Kenntnisse wird im ersten Jahr in den Werkstätten und Fachräumen der Schule Fachpraxis unterrichtet, in der Jahrgangsstufe 12 ist ein vierwöchiges Betriebspraktikum vorgesehen. Die Vermittlung der beruflichen Kenntnisse wird in den Jahrgangsstufen 12 und 13 fortgeführt.

### Anmeldung

Alle Anmeldungen an Schulen in der Stadt Remscheid werden einheitlich über das Internetportal:

**<http://www.schueleranmeldung.de>**

abgewickelt. Die abgebende Remscheider Schule stellt ihren Schülern in der Regel die Zugangsinformationen bereit. In Ausnahmefällen (z. B. Schüler von außerhalb Remscheids o. ä.) kann die Registrierung auch selbst vorgenommen werden.

### Zur Zielgruppe dieses Bildungsganges gehören...

- Schülerinnen und Schüler, die einen Beruf im Bereich der Informationstechnologien ausüben wollen.
- Schülerinnen und Schüler, die mit der Allgemeinen Hochschulreife über eine Berufsausbildung und / oder ein (duales) Studium eine Karriere in einem qualifizierten technischen Beruf anstreben.

### Gliederung und Inhalt

Die Leistungskurse Informatik und Mathematik werden in allen Jahrgangsstufen fünfstündig unterrichtet.

In der Jahrgangsstufe 11 findet in unseren Werkstätten vierstündig Fachpraxis-Unterricht statt. In den Jahrgangsstufen 12 und 13 werden weitere vertiefende berufliche Kenntnisse durchgängig zweistündig im Differenzierungsbereich vermittelt.

Die zweite Fremdsprache ist Französisch. Die Belegungspflicht ist erfüllt, wenn Sie neben Englisch eine weitere Fremdsprache durchgängig vier Jahre lang gelernt haben.

## Studentafel (D21)

	11.1	11.2	12.1	12.2	13.1	13.2
<b>BERUFSBEZOGENER LERNBEREICH</b>						
Mathematik	5	5	5	5	5	5
Informatik	5	5	5	5	5	5
Wirtschaftslehre	3	3	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3	3
Physik	2	2	2	2	2	2
Zweite Fremdsprache <sup>1)</sup>	4	4	4	4	4	4
<b>BERUFSÜBERGREIFENDER LERNBEREICH</b>						
Deutsch	3	3	3	3	3	3
Gesellschaftslehre mit Geschichte	2	2	2	2	2	2
Religionslehre	2	2	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2	2	2
<b>DIFFERENZIERUNGSBEREICH</b>						
Grundlagen der Elektrotechnik und Fachpraxis	4	4	–	–	–	–
Betriebssysteme / Netzwerke			2	2		
Mikrocontrollertechnik					2	2
Betriebspraktikum <sup>2)</sup>	–	–	–	–	–	–
<b>WOCHENSTUNDEN</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>33</b>

<sup>1)</sup> Handelt es sich bei der zweiten Fremdsprache um eine neu einsetzende Fremdsprache, ist diese mit insgesamt mindestens zwölf Jahreswochenstunden in den Jahrgangsstufen 11 bis 13 zu unterrichten.

<sup>2)</sup> In der Jahrgangsstufe 12 ein Betriebspraktikum von mindestens vier Wochen.